

Inhaltsstoffe

Gesetzeslücken erlauben es den Herstellern wie folgt zu werben:

Wir fügen unserem Futter kein Etoxiquin, BHT oder BHA bei. Das mag stimmen. Doch diese Konservierungsmittel können dem Ausgangsprodukt, das der Hersteller von einem Zulieferer bezieht, bereits beigefügt sein, insbesondere bei Fischzutaten. Deshalb muss der Hersteller dies nicht deklarieren.

- Rohfasern** Ein hoher Anteil erhöht die Kotmenge.
Der Begriff Rohfaser wurde vor mehr als 100 Jahren in der Futtermittelanalytik geprägt. Da Ballaststoffe teilweise ebenfalls eine faserige Struktur haben, werden sie oft irrtümlich mit diesen gleichgesetzt. Auch im Englischen gibt es mehrere Begriffe wie „crude fiber“, „dietary fiber“, „non nutritive carbohydrates“. Der Ballaststoffgehalt übersteigt in jedem Falle den Rohfasergehalt, der fast ausschließlich aus Cellulose besteht. In der Literatur werden Umrechnungsfaktoren zwischen 2 und 6 angegeben, also z. B. Rohfasergehalt x 6 = Ballaststoffgehalt. Bei Getreide und Hülsenfrüchten gelten eher die oberen Umrechnungswerte (4–6), bei Obst und Gemüse etwa 2–3.
Ballaststoffe sind weitgehend unverdauliche Nahrungsbestandteile, meist Polysaccharide, also Kohlenhydrate, die vorwiegend in pflanzlichen Lebensmitteln vorkommen. Sie können durch die Enzyme im Dünndarm nicht zerlegt und vom Stoffwechsel daher nicht direkt aufgenommen werden. Der Teil der Ballaststoffe, der im Dickdarm durch die Mikroflora nicht fermentiert wird, wird unverändert ausgeschieden. Ballaststoffe quellen im Magen auf.
- Rohasche** Zur Ermittlung des Rohaschegehaltes wird die Probe in einem Muffelofen über längere Zeit auf 550°C erhitzt. Dadurch werden alle organischen Bestandteile verbrannt und es bleibt die Rohasche übrig. Das sind abhängig von der Probe v.a. Mineralstoffe und Sand. Der Wert Gesamtmasse des Futtermittels abzüglich des Werts der Rohasche ist die organische Masse (OM). Die organische Masse setzt sich aus Rohprotein, Rohfaser, Rohfett und NfE zusammen.
- Rohfett** Der Rohfettgehalt ist der Teil des Futtermittels, der sich in Fettlösungsmitteln wie beispielsweise Petrolether löst.
- Rohprotein** Die Angaben sind Mindestangaben. Rohprotein ist die Zusammenfassung aller Eiweißverbindungen. Dieser Begriff sagt nichts aus darüber ob es pflanzliche oder tierische Eiweiße sind.
Bei Futtermitteln sind, je nach Tierart, bestimmte Höchst- und Mindestwerte von Nährstoffen (also z. B. Protein, Fett, Ballaststoffe, Mineralstoffe etc.) per Verordnung vorgeschrieben